

grossartigen Steinbruchsbetrieb bald erniedrigt werden, wie denn der ganze Berg seiner dereinstigen Vernichtung entgegen geht; auf dem nördlichen Ende steht eine Windmühle, und an seiner westlichen Basis liegt eine Reihe von Thongruben, welche den Ausstrich der Braunkohlenformation bezeichnen;

2) der Spitzberg, am Wege von Liptitz nach Lossa, erhebt sich 251 Par. F. über den Wurzener Bahnhof⁵, und erscheint wegen seiner spitz pyramidalen Form schon von der Eisenbahn aus als der auffallendste unter allen Felsen; westlich von ihm taucht aus dem Felde eine niedrige Partie Porphyry auf;

3) der Kleine Wolfsberg, eine etwas langgestreckte, niedrige und flache, mit Feldern bedeckte Kuppe am Wege vom Spitzberge nach Liptitz; in seiner Verlängerung tritt ganz unten, am östlichen Ende des Dorfes, dicht neben dem Fahrwege nach Hohburg, eine kleine Porphyrypartie aus der Ebene hervor;

4) der Grosse Wolfsberg, eine nördlich von Liptitz zwischen den beiden nach Gross- und Klein-Zschepa laufenden Fahrwegen ostwestlich gestreckte, sanft gewölbte, mit Feldern bedeckte Kuppe, auf deren Gipfel jetzt eine holländische Windmühle steht; sie besteht aus Granitporphyry, allein an ihrem südlichen Abhange unterhalb der Windmühle, sowie an ihrem östlichen Ende tritt noch etwas grüner Felsitporphyry auf.

B. Das Hohburg-Röcknitzer Revier begreift fast lauter bewaldete Berge, unter denen sich auch die beiden höchsten Gipfel befinden; dasselbe liegt zwischen den Dörfern Hohburg und Röcknitz, und besteht aus folgenden einzelnen Bergen:

1) der Kleine Berg, der südlichste des ganzen Reviers, südwestlich von Hohburg gelegen; mit Wald bedeckt bietet er nicht nur recht angenehme Spaziergänge, sondern auch nach Süd-

⁵ Den angegebenen Berghöhen liegen die in der neuen Karte des Königl. Sächs. Generalstabes enthaltenen Höhenangaben zu Grunde; es sind jedoch die in Par. F. ausgedrückten relativen Höhen über der Sohle des Wurzener Bahnhofs, welche für ihre Erscheinung in der Landschaft bedeutender sind, als ihre absoluten Höhen. Da dieser Bahnhof 356 Fuss hoch liegt, so erhält man durch Addition dieser Zahl die absolute Höhe jedes Berges. Nach den neuesten, von Professor NAGEL veröffentlichten nivellistischen Bestimmungen ändern sich jedoch diese Höhen; denn der Bahnhof Wurzen wurde 379,0 und der Gipfel des Löbenberges 741,34 Par. F. hoch gefunden.